

Ein Verlust für die Region

Horst Eichholz war ein Mann der Tat. Als er im Januar in der Zeitung las, dass in Neuruppin eine künstliche Eisbahn aufgebaut werden sollte, dachte er sich: Was die können, kann ich schon lange! Und vor allem schneller. Eine halbe Woche später eröffnete er eine Eislaufbahn in seinem Freizeitpark. Besondere Freude bereitete ihm der Gedanke an die leuchtenden Kinderaugen. Dabei war Horst Eichholz auch Geschäftsmann durch und durch. Sein Tier- und Freizeitpark hat sich im Laufe der Jahre zu einem Besuchermagneten entwickelt, der jährlich Tausende Menschen nach Oberhavel lockt. Zu recht wurde sein Engagement 2010 mit der Ehrenbürgerwürde Oranienburgs belohnt. Der agile Senior, der auch mit über 80 noch lange nicht ans Aufhören dachte, vermittelte den Eindruck, als würde er ewig leben. Sein Tod kam überraschend und ist ein Verlust für die gesamte Region.



CLAUDIA DUDA